

Bichelsee-Balterswil / Bichelsee

Auenstrasse 11

Siedlung:	Bichelsee
Flurnamengebiet:	Bichelsee
Assekuranz-Nr.:	11/2-0279
Parzellen-Nr.:	1001
Heutige Nutzung:	Evangelische Kirche
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2712063 / 1256518
Erstes Inventar:	1978
Ordentl. Revision:	2004
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 02_218_33

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. **Schutzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Reformierte Kirche, erbaut 1958-59 von Edwin Rausser (Bern) auf der Basis des Moduls von Le Corbusier. Kunstgewerbliche Entwürfe von Emanuel Bosshard; Schnitzwerk der Türe (Arche Noah) und des Lesepultes von Rolf Lehmann (Lausanne), eingeweiht 59; Glasgemälde von Köbi Lämmli (Herisau), eingeweiht 1961.

Baukubus über rechteckigem Grundriss mit ungleichzeitigem Pyramidendach, welches auf einem umlaufenden, flachen, starken Dachüberstand aufruft. Dreiseitig umlaufendes Fensterband mit eingefügten einzelnen Glasgemälden unter dem Dachansatz, was im Inneren den Eindruck eines schwebenden Daches ergibt. Das gleiche Prinzip am etwa quadratischen Turm angewandt, wo ein gleichseitiges Pyramidendach auf schlanken Stützen aufruft. Qualitätvoller Kirchenbau der 1960er Jahre.

Schutzobjekt K11 der Gemeinde.

Dokumentation: Kunstführer durch die Schweiz. Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971. S. 62. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003. Abb. S. 45. - Diverse Zeitungsartikel in der Bibliothek und im KDM-Archiv der kant. Denkmalpflege: Knoepfli, Albert. Die Arche-Noah-Türe der Kirche von Bichelsee. Thurgauer Zeitung Nr. 286 vom 05.12.1959. - Knoepfli, Albert. Das evangelische Gotteshaus in Bichelsee. Volksblatt vom Hörnli Nr. 98 vom 24. 06.1959. - Schelling, Walter. 25 Jahre evangelische Kirche Bichelsee. Manuskript zu Vortrag vom 25.11.1984 in Bichelsee. - Hux, Angelus / Troehler, Alexander. Klangräume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007. S. 98-99. - Orgelverzeichnis Schweiz und Lichtenstein, www.orgelverzeichnis.ch (Stand: 14.02.2014). - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 121, 224, 567, 598. - Crivelli, Giovanni et al. Kirchenbau. Niederurnen 1965. S. 1204-1207. - Kirchenbau 1869-2019. 150 Jahre Landeskirchen im Kanton Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 21. Basel 2019, S. 35. - Licht- und Farbenzauber. Glasmalerei im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 23. Basel 2022, S. 203-204. - Gmünder, Markus. 1100 Jahre Bichelsee 894-1994. Hg. Ortsgemeinde Bichelsee. Sirmach 1993, S. 20-23.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		18.12.2001

Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.